

## **Mitteilung**

### **der Landesregierung**

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;  
hier: Denkschrift 2005 des Rechnungshofs zur Landeshaus-  
haltsrechnung von Baden-Württemberg für das Haus-  
haltsjahr 2003 (Nr. 7)  
– Elektronische Zeiterfassung bei der Landespolizei**

#### Landtagsbeschluss

Der Landtag hat am 2. Februar 2006 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 13/5068 Teil C Abschnitt IV):

Die Landesregierung zu ersuchen,

die Vorschläge des Rechnungshofs zu prüfen und dem Landtag über das Veranlasste bis 31. Dezember 2006 zu berichten.

#### Bericht

Mit Schreiben vom 11. Dezember 2006, Az.: I 0451.1, berichtet das Staatsministerium wie folgt:

##### 1. Ausgangslage

In seiner Denkschrift führte der Rechnungshof nach einer umfassenden Erhebung bei allen Kreisdienststellen der Polizei – Polizeipräsidien und Polizeidirektionen – aus, dass noch immer 95 % der Dienstgebäude nicht mit entsprechenden Geräten ausgestattet seien. Etwa 92 % der Bediensteten der Landespolizei wiesen ihre Arbeitszeit durch eigene Aufschriebe nach. Eine Umstellung auf elektronische Zeiterfassung sei aber trotz des damit verbundenen Investitionsvolumens von über drei Millionen Euro wegen der damit verbundenen Effizienzgewinne und der Akzeptanz durch die Mitarbeiter sinnvoll und wirtschaftlich.

Eingegangen: 13. 12. 2006 / Ausgegeben: 22. 01. 2007

**1**

Bereits in der Stellungnahme des Innenministeriums zum Denkschriftentwurf wurde – bei Unterstützung der Feststellungen und Empfehlungen des Rechnungshofs im Übrigen – darauf hingewiesen, dass die Einführung elektronischer Zeiterfassungssysteme bei den Dienststellen der Landespolizei nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erfolgen könne und die verfügbaren Mittel insbesondere durch hohe Einsparauflagen und deren Fortführung in den folgenden Haushalten stetig zurück gingen. Die Mittel würden durch die zur Gewährleistung der Erfüllung der operativen Aufgaben erforderlichen Maßnahmen (z. B. Modernisierung der elektronischen Datenverarbeitung und des Fuhrparks, Einführung des Digitalfunks) in hohem Maß gebunden; dies gelte insbesondere für das zentrale Budget des Innenministeriums, aber auch für die dezentralen Budgets der Dienststellen, die durch Ermittlungskosten erheblich belastet seien.

Im Rahmen der Umsetzung der neuen Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung (AzUVO) im Polizeibereich wurden die Dienststellen mit Schreiben vom 27. Dezember 2005 dementsprechend gebeten, elektronische Zeiterfassungssysteme – soweit möglich – zeitnah einzuführen und die dafür erforderlichen Investitionen aus den dezentralen Budgets ggf. in einzelnen Schritten über mehrere Jahre zu tätigen.

## 2. Derzeitige Situation

Trotz der genannten Hindernisse konnte der Anteil der Dienststellen mit elektronischen Zeiterfassungssystemen im Land seit der Erfassung durch den Rechnungshof deutlich erhöht werden. Während zum Zeitpunkt der Erhebung durch den Rechnungshof 2004/2005 bei insgesamt sieben Dienststellen elektronische Zeiterfassung vollständig (Polizeidirektionen Tuttlingen und Villingen-Schwenningen) bzw. teilweise (Regierungspräsidium/Landespolizeidirektion Karlsruhe, Polizeipräsidium Karlsruhe, Polizeidirektionen Pforzheim, Ludwigsburg und Offenburg) durchgeführt wurde, ist dies inzwischen bei insgesamt 14 Dienststellen der Fall (vgl. Übersicht 1 Stand 2005 und Stand November 2006). Dies entsprach 2005 einem prozentualen Anteil von 5,2 % der Dienstgebäude und 8,5 % der Bediensteten; dieser Anteil ist mittlerweile auf 10,5 % der Gebäude und 19,0 % der Bediensteten gestiegen (vgl. Übersicht 2). Bei weiteren zehn Dienststellen ist eine Beschaffung von elektronischen Zeiterfassungsgeräten zur vollständigen oder teilweisen Ausstattung der Dienstgebäude bis zum Jahr 2007 konkret geplant, sodass dann der Anteil der Gebäude auf 22,8 % und der Anteil der Bediensteten auf 31,3 % steigen wird (vgl. Übersicht 2).

## 3. Weitere Entwicklung

Insgesamt kann daher festgestellt werden, dass sich der Anteil der aktuell an der elektronischen Zeiterfassung teilnehmenden Bediensteten der Landespolizei gegenüber der dem Bericht des Rechnungshofs zugrunde liegenden Erhebung mehr als verdoppelt hat und eine weitere Steigerung auf ein Drittel der Bediensteten absehbar ist. Grund für die weitere Einführung der Zeiterfassungssysteme dürften die zahlreichen weiteren Funktionalitäten derartiger Systeme (Arbeitszeitkontenübersicht, Schichtplanung, Kennzahlen für bedarfsgesteuerten Personaleinsatz, Berechnung von Zulagen, Fehlzeitenstatistik, papierlose Abwicklung aller Anträge im Zusammenhang mit Arbeitszeit usw.) sowie die zunehmenden Möglichkeiten der flexiblen Arbeitszeitgestaltung und der Erprobung neuer Arbeitszeitmodelle bei den einzelnen Dienststellen sein, welche die neue AzUVO vorsieht. Es ist daher zu erwarten, dass der Anteil der Polizeidienststellen, die mit diesen Systemen ausgestattet sind, kontinuierlich weiter steigen wird.

Zur weiteren Förderung der Ausstattung der Polizeidienststellen mit elektronischen Zeiterfassungssystemen wäre auch eine Ausschreibung für den Abschluss eines landesweiten Rahmenvertrages denkbar, in dem konkrete einheitliche Anforderungen an derartige Systeme definiert sowie eine verbindliche Abnahme innerhalb eines bestimmten Zeitraums vereinbart werden könnten. Das Innenministerium wird prüfen, ob eine solche Möglichkeit für den Bereich der Polizei genutzt werden kann.

Übersicht 1

**Landespolizei - Zeiterfassung in Zahlen  
Stand: 2005 (aus der RH-Denkschrift)**

Nr.	Dienststellen *	Anzahl Gebäude	Anzahl Geräte	Bedienstete			Hinweise der Dienststellen
				Gesamtzahl	Mit Wechsel-schicht-dienst	Ohne Wechsel-schicht-dienst	
<b>Mit elektronischer Zeiterfassung</b>							
1	RP Karlsruhe, Abteilung 6 (LPD)	3	8	225	-	225	Seit 1996, nachgerüstet 2004
2	PP Karlsruhe	1	1	5	-	5	Mitbenutzung beim RP Karlsruhe, Abteilung 6 (LPD)
3	PD Ludwigsburg	1	3	337	59	278	Beginn mit Neubau 2003
4	PD Offenburg	19	24	710	363	347	Beginn Oktober 2002; vollständig ab März 2006
5	PD Pforzheim	1	2	301	104	197	Beginn 2002; 2 weitere Geräte geplant
6	PD Tuttlingen	6	9	210	95	115	Beginn 1997; vollständig seit 2004
7	PD Villingen-Schwenningen	10	10	413	157	256	Vollständig
	<b>Summe Nr. 1 bis 7</b>	<b>41</b>	<b>57</b>	<b>2.201</b>	<b>778</b>	<b>1.423</b>	-
<b>Ohne elektronische Zeiterfassung</b>							
8	Übrige Dienststellen [3 Abteilungen 6 (LPD), 2 Polizeipräsidien und 29 Polizeidirektionen]	746	-	23.747	9.248	14.499	-
	<b>Summe Nr. 1 bis 8</b>	<b>787</b>	<b>57</b>	<b>25.948</b>	<b>10.026</b>	<b>15.922</b>	-

\* inkl. aller jeweils nachgeordneten Organisationseinheiten

Übersicht 1

**Landespolizei - Zeiterfassung in Zahlen**  
**Stand: November 2006**

Nr.	Dienststellen *	Anzahl Gebäude	Anzahl Geräte	Bedienstete			Hinweise der Dienststellen
				Gesamtzahl	Mit Wechsel-schicht-dienst	Ohne Wechsel-schicht-dienst	
<b>Mit elektronischer Zeiterfassung</b>							
1	RP Karlsruhe, Abteilung 6 (LPD)	3	8	236	-	236	Seit 1996, nachgerüstet 2004; siehe auch Rubrik "Ohne"
2	PP Karlsruhe	1	1	5	-	5	Mitbenutzung beim RP Karlsruhe, Abteilung 6 (LPD)
3	PD Böblingen	10	15	726	292	434	2005 - 2006 beschafft, Frühjahr 2007 Inbetriebnahme
4	PD Ludwigsburg	1	3	337	59	278	nur PD seit 2005; siehe auch Rubrik "Ohne"
5	PD Offenburg	23	31	819	355	464	Beginn Oktober 2002; vollständig seit März 2006
6	PD Pforzheim	1	3	332	110	222	Beginn 2002, 2004 und 2006 erweitert
7	PD Tuttlingen	6	8	244	80	164	Beginn 1997; vollständig seit 2004
8	PD Emmendingen	2	3	136	87	49	2005 beschafft, Dezember 2006 Betriebsaufnahme
9	PD Villingen-Schwenningen	10	10	413	157	256	Schrittweiser Beginn ab 1998, vollständig seit 2004, seither Integration <b>diverser Zutrittssteuerungen</b> , Mitte 2007 <b>Softwareerweiterung für bedarfsorientierte Arbeitszeitplanung</b> im Pilotversuch
10	PD Esslingen	1	1	119	91	28	PRev und KASt Nürtingen; ansonsten siehe Rubrik "Ohne"
11	RP Freiburg, Abteilung 6 (LPD)	4	7	353	18	335	1999 durch RP FR beschafft, seit April 2005 Mitnutzung
12	PD Reutlingen	10	11	610	196	414	2006 Beschaffung; siehe auch Rubriken "Geplant" und "Ohne"
13	PD Sigmaringen	2	10	154	35	119	2006 beschafft; siehe auch Rubrik "Ohne"
14	PD Ulm	5	6	514	202	312	2005/06; siehe auch Rubrik "Ohne"
	<b>Summe "Mit"</b>	<b>79</b>	<b>117</b>	<b>4.998</b>	<b>1.682</b>	<b>3.316</b>	-

\* inkl. aller jeweils nachgeordneten Organisationseinheiten

Übersicht 1

**Landespolizei - Zeiterfassung in Zahlen**  
**Stand: November 2006**

Nr.	Dienststellen *	Anzahl Gebäude	Anzahl Geräte	Bedienstete			Hinweise der Dienststellen
				Gesamtzahl	Mit Wechsel-schicht-dienst	Ohne Wechsel-schicht-dienst	
<b>Elektronische Zeiterfassung geplant</b>							
1	PD Lörrach	13	13	497	211	286	2007 - 2009 Realisierung vorgesehen
2	PD Rottweil	7	4	273	131	142	Dezember 2006 - Teillösung?
3	PD Waldshut-Tiengen	12	k.A.	275	84	191	sobald Haushaltsmittel vorhanden sind
4	PD Tauber-bischofsheim	11	5	335	153	182	Beschaffung noch 2006 vorgesehen
5	PD Künzelsau	11	6	196	77	119	Beschaffung noch 2006 vorgesehen, falls Haushaltsmittel reichen
6	PD Aalen	6	4	526	211	315	Beschaffung für 2007 vorgesehen; siehe auch Rubrik "Ohne"
7	PD Schwäbisch-Hall	14	21	350	129	221	Beschaffung November/Dezember 2006, Inbetriebnahme Frühjahr 2007
8	RP Stuttgart, Abteilung 6 (LPD)	12	13	468	20	448	Inbetriebnahme im 1. Quartal 2007
9	RP Tübingen, Abteilung 6 (LPD)	5	4	301	30	271	Januar 2007 geplant, Mitnutzung der Software beim RP Tü
10	PD Reutlingen	1	1	14	-	14	Pp RT-West, Inbetriebnahme voraussichtlich August 2007 (Neubau); siehe auch Rubriken "Mit" und "Ohne"
	<b>Summe "Geplant"</b>	<b>92</b>	<b>71</b>	<b>3.235</b>	<b>1.046</b>	<b>2.189</b>	-
<b>Ohne elektronische Zeiterfassung</b>							
1	PD Heilbronn	27	-	950	382	568	Derzeit (2006-2008) sind keine finanziellen Spielräume zur Beschaffung von Zeiterfassungssystemen gegeben. Im Bereich der PD HN ist ein erheblicher Nachholbedarf an Arbeitsplatzausstattungen gegeben.

\* inkl. aller jeweils nachgeordneten Organisationseinheiten

Übersicht 1

**Landespolizei - Zeiterfassung in Zahlen**  
**Stand: November 2006**

Nr.	Dienststellen *	Anzahl Gebäude	Anzahl Geräte	Bedienstete			Hinweise der Dienststellen
				Gesamtzahl	Mit Wechsel-schicht-dienst	Ohne Wechsel-schicht-dienst	
2	PD Mosbach	8	-	232	89	143	keine
3	PD Freiburg	41	-	1.301	495	806	keine
4	PD Emmendingen	7	-	123	-	123	siehe auch Rubrik "Mit"
5	PD Konstanz	17	-	677	265	412	Entscheidungsfindung bis Ende 2006 beabsichtigt
6	PP Stuttgart	39	-	2.957	1.048	1.909	Projektgruppe zur Erarbeitung einer Konzeption besteht.
7	PD Böblingen	4	-	18	-	18	4 Polizeiposten
8	PD Göppingen	23	-	521	270	251	PD ist im "frühen" Vorplanungsstadium
9	PD Heidenheim	13	-	303	128	175	wg. Unterbringungssituation auf späteren Zeitpunkt verschoben
10	PD Aalen	13	-	63	-	63	alles Polizeiposten; siehe auch Rubrik "Geplant"
11	PD Rastatt/Baden-Baden	20	-	660	302	358	keine
12	PD Waiblingen	24	-	727	302	425	ungewiss, da aufgrund der Haushaltssituation (stark gestiegenen Ermittlungs- und Kfz-Kosten steht ein immer kleinerer Haushalt gegenüber) keine finanziellen Spielräume für eine solche Beschaffungsmaßnahme bestehen
13	PP Mannheim	29	-	1.444	564	880	keine
14	RP Karlsruhe, Abteilung 6 (LPD)	7	-	188	69	119	dislozierte Organisationseinheiten, mangels Haushaltsmitteln laufen hier keine Planungen; siehe auch Rubrik "Mit"
15	PP Karlsruhe	53	-	1.829	786	1.043	keine; siehe auch Rubrik "Mit"
16	PD Pforzheim	23	-	384	205	179	keine

\* inkl. aller jeweils nachgeordneten Organisationseinheiten

Übersicht 1

**Landespolizei - Zeiterfassung in Zahlen**  
**Stand: November 2006**

Nr.	Dienststellen *	Anzahl Gebäude	Anzahl Geräte	Bedienstete			Hinweise der Dienststellen
				Gesamtzahl	Mit Wechsel-schicht-dienst	Ohne Wechsel-schicht-dienst	
17	PD Heidelberg	41	-	1.427	627	800	keine
18	PD Esslingen	28	-	928	309	619	keine; siehe auch Rubrik "Mit"
19	PD Ludwigsburg	40	-	633	345	288	evtl. PRev Ludwigsburg im Zuge des Neubaus (2007); siehe auch Rubrik "Mit"
20	PD Balingen	15	-	382	133	249	keine
21	PD Biberach	6	-	323	130	193	eine Beschaffung ist z.Zt. aufgrund der finanziellen Situation nicht möglich
22	PD Friedrichshafen	15	-	419	114	305	keine
23	PD Ravensburg	17	-	511	203	308	keine
24	PD Freudenstadt	10	-	204	72	132	Vereinbarung mit Personalrat besteht. Realisierung bislang an den finanziellen Möglichkeiten gescheitert.
25	PD Reutlingen	5	-	17	-	17	5 kleine Organisationseinheiten, Ausstattung steht außer Verhältnis; siehe auch Rubriken "Mit" und "Geplant"
26	PD Sigmaringen	7	-	101	44	57	keine; siehe auch Rubrik "Mit"
27	PD Tübingen	18	-	415	153	262	keine
28	PD Ulm	17	-	126	-	126	17 kleine Organisationseinheiten dezentral; siehe auch Rubrik "Mit"
29	PD Calw	13	-	240	82	158	keine
	<b>Summe "Ohne"</b>	<b>580</b>	<b>-</b>	<b>18.103</b>	<b>7.117</b>	<b>10.986</b>	-

\* inkl. aller jeweils nachgeordneten Organisationseinheiten

Übersicht 2

**Landespolizei - Zeiterfassung prozentualen Anteilen  
Stand: 2005 (aus der RH-Denkschrift)**

Art der Zeiterfassung	Gebäude		Bedienstete					
	Anzahl	%	Gesamt	%	Mit Wechsel- schicht- dienst	%	Ohne Wechsel- schicht- dienst	%
Elektronisch	41	5,2%	2.201	8,5%	778	7,8%	1.423	8,9%
Manuell	746	94,8%	23.747	91,5%	9.248	92,2%	14.499	91,1%
Gesamt	787	100,0%	25.948	100,0%	10.026	100,0%	15.922	100,0%

Übersicht 2

**Landespolizei - Zeiterfassung prozentualen Anteilen**  
**Stand: November 2006**

Art der Zeiterfassung	Gebäude		Bedienstete					
	Anzahl	%	Gesamt	%	Mit Wechsel- schicht- dienst	%	Ohne Wechsel- schicht- dienst	%
Elektronisch	79	10,5%	4.998	19,0%	1.682	17,1%	3.316	20,1%
Planung	92	12,3%	3.235	12,3%	1.046	10,6%	2.189	13,3%
Manuell	580	77,2%	18.103	68,7%	7.117	72,3%	10.986	66,6%
Gesamt	751	100,0%	26.336	100,0%	9.845	100,0%	16.491	100,0%